

Interfraktioneller Antrag

Fraktionen:

Geschäftsstelle der CDU-Fraktion

Geschäftsstelle der SPD Fraktion

Bearbeitung: Susanne Schaefer (E-Mail: schaefer@cdu-fraktion-luebeck.de Telefon: 122-1061)

CDU + SPD: LHG / Hafen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.01.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zur Septembersitzung 2022 ein Konzept für die strategische Entwicklung des Port of Lübeck vorzulegen. Richtschur ist der beschlossene Hafenentwicklungsplan (HEP 2030). Dabei sollen auch die Auswirkungen der festen Fehmarnbeltquerung berücksichtigt werden.

Es soll zu folgenden Punkten berichtet werden:

1. Vor dem Hintergrund der Entwicklungsperspektiven und der infrastrukturellen Investitionsbedarfe steht Lübeck vor enormen Herausforderungen (finanzwirtschaftlich, organisatorisch, rechtlich, zeitlich, etc.), um die Bedeutung des Port of Lübeck zu sichern. Der Bürgermeister wird gebeten, diese Herausforderungen zu spezifizieren, Handlungsoptionen mit ihren Chancen und Risiken für die Hansestadt aufzuzeigen und eine Handlungsempfehlung zu geben.
 - Sicherung und Ausbau der Bedeutung des Port of Lübecks als europäischer Kernhafen
 - Sicherstellung der infrastrukturellen Entwicklung
 - Sicherstellung der langfristigen Entwicklung des Hafens als Wirtschaftsfaktor der Region
2. Die Hansestadt hält nach Ausstieg des Minderheitsgesellschafters 100% der Geschäftsanteile der Lübecker Hafen-Gesellschaft. Die LHG ist das größte Hafenunternehmen Lübecks und hält auf der Basis des Nutzungsvertrages die Konzession zum Betrieb des öffentlichen Hafens. Sie ist daher als städtisches Unternehmen explizit in die Betrachtung mit einzubeziehen:
 - Fazit der Restrukturierung
 - Lagebeurteilung Wettbewerbsfähigkeit
 - Stärken und Schwächen

- Rolle und Entwicklungsperspektiven der LHG im Rahmen der strategischen Entwicklung des Hafenstandorts Lübeck
- Notwendigkeit weiterer Optimierungen der LHG zur selbständigen und finanziell vom Gesellschafter unabhängigen Wettbewerbsfähigkeit.

Begründung:

Anlagen: